

BLUT

Ein sicheres Medikament.



Die weltweiten Richtlinien für das Blutspenden wurden von der WHO festgelegt

Sicherheit für Spender und Empfänger

Das oberste Gebot der Blutspende

Für die Gewinnung und Aufbereitung des Spenderblutes zum fertigen Medikament gibt es weltweite Richtlinien, festgesetzt von der EU und der Weltgesundheitsorganisation WHO.

In Österreich werden **Blut** und die daraus hergestellten Medikamente als **Arzneimittel** eingestuft und unterliegen dem Arzneimittelgesetz. Dadurch werden die Qualität und die Sicherheit der Blutprodukte gewährleistet.

Das **Blutsicherheitsgesetz** schreibt vor, welche Tests Blutspenden durchlaufen müssen, um größtmögliche Sicherheit für den Empfänger zu gewährleisten.

Freiwilligkeit bringt Sicherheit

Die Sicherheit von Blutkonserven beginnt schon vor der Blutspende. Neben dem ethischen Prinzip der **freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende**, um anderen Menschen zu helfen, spielen auch handfeste Sicherheitsaspekte eine Rolle. Internationale Studien beweisen, dass Transfusionen von Blut aus bezahlten Quellen mit einem erhöhten Risiko einer späteren Infektion verbunden sind.

Warum wird Blut so intensiv getestet?

- 🔴 Vermeidung von Infektionen durch Bluttransfusionen
- 🔴 Erhöhung der Verträglichkeit von Bluttransfusionen

Was wird getan, um Blut sicher zu machen?

- 🔴 Sorgfältige Auswahl der Blutspender (Blutspendekriterien)
- 🔴 Gesetzliche Bestimmungen (Blutsicherheitsgesetz)
- 🔴 Umfassende Testung der Blutkonserven (über 20 Tests)
- 🔴 Freiwillige und unbezahlte Blutspende



Blut gilt in Österreich als Arzneimittel



Jede Blutspende wird auf Infektionen getestet



Das Blutsicherheitsgesetz schreibt strenge Richtlinien für das Blutspenden vor

